

Wundversorgung mit System

Eine Wundbehandlung ist für alle Beteiligten eine aufwendige – und oftmals auch durch zahlreiche Einflüsse wie z. B. nosokomiale Infektionen sehr teure – Angelegenheit.

Die Produktvielfalt für Wundversorgung macht es selbst für Spezialisten schwierig, auf Anhieb die richtige Lösung für den Betroffenen zu finden. Sehr häufig ist der Übergang vom Krankenhaus zurück in die extramurale Versorgung ein Bruch in der professionellen Wundversorgung. Darum wurde der Wundverband P1 und P2 mit dem patentierten SuperCore® entwickelt. Die einfache Anwendung macht ihn so auch für Laien sehr gut geeignet.

Für jeden Wundspezialisten sind sechs Fragen wichtig, die die moderne Wundtherapie als Eigenschaften von den Verbänden bei chronischen Wunden fordert:

1. Wieviel Exsudat bzw. Blut kann der Verband aufnehmen?
2. Wie sieht die Wundreinigung und Granulationsförderung aus?
3. Wie schütze ich die Wunde vor äußeren Einflüssen?
4. Wie kann ich ein feuchtwarmes Mikroklima für die Wunde gewährleisten?
5. Wie kann ich die betroffene Körperregion stützen, verbinden und komprimieren?
6. Was kann der Verband zur Schmerzminimierung oder -vermeidung beitragen?

Mit dem Wundverband P1 (nur für die exsudative Phase) und P2 (nur für die Granulationsphase) braucht man nur noch zwei verschiedene Verbände und erleichtert so allen Beteiligten die Therapie der Wunden. SuperCore® ist ein Saugkern aus einem Polymernetz (ohne Bindemittel oder Klebstoffe), der bis das 300-fache seines eigenen Gewichts aufnehmen kann. Dadurch kann P1 z. B. bis zu 30% mehr Flüssigkeit als andere Saugkerne aufnehmen. So sind weniger Verbandswechsel notwendig, was für den Patienten angenehmer ist und auch eine Kostenersparnis bringt.

Feuchtigkeit oder Geruchsbelastung sind für Patienten oft sehr unangenehm. P1/P2 werden mit einer BTBS (Breathable Textile Backsheet)-Folie an der Oberfläche abgedichtet. Die Mikroporen dieses atmungsaktiven Textils lassen nur Gase und Wasserdampf hindurchtreten und sind gleichzeitig eine Sterilbarriere.

Schmerzen beim Verbandswechsel, besonders in der Granulationsphase bzw. auch bei Wundmazerationen, sind auch ein wichtiges Thema in der Wundbehandlung. Das Wunddistanzgitter

beim P2 verhindert aufgrund seiner Dreidimensionalität und der speziellen Kapillarstrukturen ein Verkleben mit der Wunde und bietet so einen fast schmerzfreien Verbandswchsel.

Hospitalismusekime (z. B. MRSA, E. coli) sind auch im Home-care-Bereich eine Gefahrenquelle. So ist es wichtig, dass diese Keime im Saugkern völlig im Absorptionsmaterial verbleiben und auch bei Druck nicht in die Umgebung abgegeben werden. P1/P2 ist laut Fachgutachten der Uni Göttingen* der einzige Wundverband, der diese Voraussetzung erfüllt.

Bei chronischen Wunden ist der **Erfolg der Behandlung** von vielen Faktoren abhängig wie z. B. der Ernährung oder der Mitarbeit der Betroffenen. Bei den Verbandstoffen unterstützt gerade die Einfachheit der Therapie massiv und schafft dadurch für das gesamte Betreuungsteam die Möglichkeit, die Behandlungszeit zu verkürzen. Zahlreiche unabhängige Untersuchungen und Fallstudien haben das gezeigt.

www.meditrade.de



* Symposium „Neue wissenschaftliche Fakten über Curea P1 in der modernen Wundversorgung“ anlässlich des 14. Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V., Hannover, 24. Juni 2011

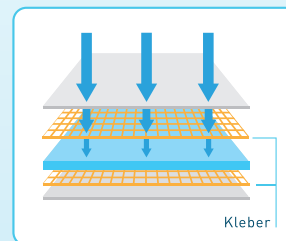


SuperCore®:

Die reine, barrierefreie Saugkraft

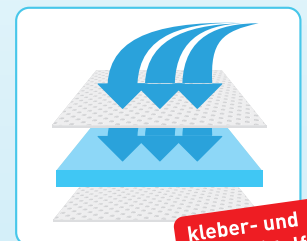


SuperCore®-Saugkerne bestehen aus reinem, äußerst absorptionsfähigem Material auf Zellstoff-Basis und verzichten dank ihrer patentierten Herstellungstechnologie auf jegliche Art von Kleber oder Bindemitteln. Durch spezielle thermomechanische Faserbindungen kann mit SuperCore® eine im Vergleich zu herkömmlichen Saugkernen beeindruckende Absorptionsfähigkeit und eine sehr gute Flüssigkeitsverteilung erzielt werden. Durch den Wegfall nicht saugfähiger Bestandteile verfügen SuperCore®-Produkte gegenüber herkömmlichen Saugkernen über bis zu 30% mehr Saugleistung.



Herkömmliche Saugkerne

Wie eine Gitternetz-Barriere verhindern Klebstoffe bei herkömmlichen Saugkernen die effektive Aufnahme von Flüssigkeiten.



SuperCore®

Dank des Verzichts auf Kleber oder Bindemittel werden Flüssigkeiten durch SuperCore®-Saugkerne ungehindert und in kürzester Zeit absorbiert.